

An (untere Bauaufsichts- / Abgrabungsbehörde) Landratsamt München Referat 4.1 - Bauten Mariahilfplatz 17 81541 München	Nr. im Bau- / Abgrabungsantragsverzeichnis der unteren Bauaufsichtsbehörde	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde
		Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder ausfüllen

Baubeschreibung zum Bauantrag vom 14.03.2024

(Datum)

1. Bauherr	
Name	Vorname

2. Baugrundstück		
Gemarkung Heimstetten	Flur-Nr. 174	Gemeinde Kirchheim bei München
Straße, Hausnummer Ammerthalstraße 20		Gemeindeteil
Verwaltungsgemeinschaft		
(nur auszufüllen, soweit die Angaben nicht den Bauzeichnungen entnommen werden können)		
Höchstgrundwasserstand:		Baugrund:

3. Vorhaben	
Genaue Bezeichnung des Vorhabens Standorterweiterung Gebäude D1/D2: EG im Bauteil D1: Rückbau bestehender Stahl- und Trockenbau-Einbauten und Errichtung von zwei Reinräumen mit dazugehörigen Nebenräumen. 1. OG im Bauteil D1 und D2: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten mit Betriebskantine, mit Errichtung einer internen Verbindungstreppe zwischen EG und 1 OG und Verbreiterung einer bestehenden internen Verbindungstreppe zwischen 1 OG und 2 OG. 2. OG im Bauteil D1: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten.	
Gebäudeklasse:	Gebäudehöhe: (Art. 2 Abs. 3 Satz 2 BayBO) <input checked="" type="checkbox"/> Sonderbau (Art. 2 Abs. 4 BayBO)
<input type="checkbox"/> Einzelbaudenkmal / Ensemble	
Teile des Baues	Zu verwendende Baustoffe, Bauteile, Bauarten (nur auszufüllen, soweit die Angaben nicht den Bauzeichnungen entnommen werden können)
Außenwände einschl. Putz, Dämmstoffe, Bekleidungen	Betonfertigteile, 2-schal. Verblendmauerwerk, Trapezblech, Glasal, Naturstein
Tragende Wände, Stützen	Stahlbeton
Trennwände	Metallständer, Betonfertigteile, Glas
Brandwände, Wände anstelle von Brandwänden	Betonfertigteile d = 15
Decken	Betonfertigteile
Fußbodenaufbau	Halle: Filterschicht, Stahlbeton; Büro: Stahlbeton, schwimm. Estrich, Teppich/Vinyl
Tragwerk des Daches	Trapezblechkonstruktion
Dachhaut, Dämmstoffe	Warmdach, oberste Lage grün beschiefert
Treppen	Betonfertigteile, Klinker bzw. Naturstein, Stahl
Treppenraumwände einschl. Türen	Betonfertigteile, Klinker bzw. Naturstein
Wände notw. Flure einschl. Türen	Mauerwerk bzw. Trockenbau entspr. Brandschutzanforderung
Sonstige ergänzende Angaben	-

4. Vorhaben mit besonderen Anforderungen

<input type="checkbox"/> Wohngebäude gem. Art. 48 Abs. 1 BayBO	Anzahl der barrierefrei erreichbaren Wohnungen:	
	<input type="checkbox"/> Barrierefreiheit (Art. 48 Abs. 1 BayBO) eingehalten	
	<input type="checkbox"/> Ausnahme nach Art. 48 Abs. 4 Satz 1 BayBO	
<input type="checkbox"/> öffentlich zugängliche bauliche Anlage	Art der öffentlichen Nutzung:	
	<input type="checkbox"/> Besucher- und Benutzbereiche barrierefrei	
	<input type="checkbox"/> Ausnahme nach Art. 48 Abs. 2 Satz 5 oder Abs. 4 Satz 1 BayBO	
<input type="checkbox"/> Bauliche Anlage / Einrichtung gem. Art. 48 Abs. 3 BayBO	<input type="checkbox"/> Der zweckentsprechenden Nutzung dienende Teile barrierefrei	
	<input type="checkbox"/> Ausnahme nach Art. 48 Abs. 4 Satz 1 BayBO	
<input type="checkbox"/> Verkaufsstätte <input type="checkbox"/> nach Vkv	Fläche der Verkaufsräume einschließlich Ladenstraßen	m ²
<input type="checkbox"/> Versammlungsstätte <input type="checkbox"/> nach VStättV	Fläche der Versammlungsräume insgesamt	m ²
	Anzahl der Besucherplätze	
<input type="checkbox"/> Gaststätte <input type="checkbox"/> Versammlungsstätte nach VStättV	Fläche der Gasträume:	m ²
	Anzahl der Gastplätze in den Gasträumen	
	Freischankfläche:	m ²
	Gastplätze der Freischankfläche	
<input type="checkbox"/> Beherbergungsstätte <input type="checkbox"/> nach BStättV	Anzahl der Beherbergungsräume:	
	Anzahl der Betten:	
<input type="checkbox"/> Arbeitsstätte mit höherem Gefährdungspotential	Zahl der Beschäftigten:	
	Art der Tätigkeit:	
	Art der zu verwendenden Rohstoffe:	
	Art der herzustellenden Erzeugnisse:	
	Lagerung der Rohstoffe und Erzeugnisse, soweit sie explosionsgefährlich oder gesundheitsgefährdend sind:	
	Chemische und physikalische Einwirkungen auf die Beschäftigten und die Nachbarschaft:	
<input type="checkbox"/> weitere Angaben siehe Anlage		

5. Feuerungsanlagen und Brennstofflagerung**5.1 Feuerstätten**

(Art, Verwendungszweck, Brennstoffart, Nennleistung in kW)

Gastherme bzw. -kessel

5.2 Abgasleitungen / Schornsteine

Abgasleitung / Schornstein	Bauart, Baustoffe	Anzuschließende Feuerstätten		Lichter Querschnitt	
		Art	Zahl	Rechteckig: cm x cm	Rund: Durchmesser cm
1	-				
2	-				
3	-				

5.3 Brennstofflagerung

Art des Brennstoffes	Lagermenge	Lagerort
-		

6. Stellplätze

- ☒ Es werden keine Stellplätze errichtet
- ☐ auf dem Baugrundstück
- ☐ auf dem Grundstück Fl.Nr.
- Sicherung durch
- ☐ Anzahl der Stellplätze für Menschen mit Behinderung:
- ☐ Es werden Stellplätze abgelöst.

7. Kinderspielplatz

- ☐ Errichtung auf dem Baugrundstück
- ☐ Errichtung auf dem Grundstück Fl.Nr.
- Sicherung durch
- ☐ Ablösung

8. Grundflächenzahl / Geschossflächenzahl / Baumassenzahl☐ Berechnungen siehe Beiblatt

Grundstücksfläche (nach § 19 Abs. 3 BauNVO)	19.140,00 m ²		
Grundfläche (nach § 19 Abs. 2 und 4 BauNVO)	10.406,55 m ²	Grundflächenzahl	0,544
Geschossfläche (nach § 20 Abs. 2 und 3 BauNVO)	19.042,55 m ²	Geschossflächenzahl	0,995
Baumasse (nach § 21 BauNVO)	28.401,33 m ³	Baumassenzahl	1,484

9. Wohnfläche / Gewerbliche Nutzfläche / Brutto-Rauminhalt / Fläche der Nutzungseinheiten	
Wohnfläche (nach Wohnflächenverordnung)	Gewerbliche Nutzfläche nach DIN 277
0 m ²	19.042,55 m ²
Brutto-Rauminhalt nach DIN 277 in m ³ (Gebäude, Gebäudeteil)	
Halle 9.700,63, Büro 19.503,34, Parken (UG) 3.946,21, gesamt: 33.150,18 (Werte unverändert)	
Brutto-Grundfläche der Nutzungseinheiten nach DIN 277 in m ²	
7.687,19 (gem. Genehmigung 71-1231/88 vom 28.02.1989)	
Anzahl der Wohnungen: 0	

10. Abbaufäche / Abbauvolumen (bei Abgrabungen)	
Beantragte Abbaufäche	Beantragtes Abbauvolumen
m ²	m ³
Noch nicht rekultivierte / renaturierte Fläche (bei Erweiterungsvorhaben)	
m ²	

11. Baukosten				
Baukostenberechnung nach DIN 276, Kostengruppen 300, 400, 500, 640, 700, getrennt nach Gebäuden				
Gebäude	Grundfläche	Bruttorauminhalt	€ je m ³ bzw. € je m ²	Gesamtkosten inkl. MWSt.
a) Gebäude D1 und D2				
b)	m ²	m ³	€	€
c)	m ²	m ³	€	€
d)	m ²	m ³	€	€
e)	m ²	m ³	€	€
f)	m ²	m ³	€	€
Gesamtkosten				
<input type="checkbox"/> Berechnungen siehe gesonderte Anlage				

12. Sonstige ergänzende Angaben siehe Beiblatt
(z. B. Erläuterung der Werbeanlage, des Abbruchs, der Rekultivierung/Renaturierung usw.)

13. Unterschriften	
Entwurfsverfasser	
Datum, Unterschrift	
<input checked="" type="checkbox"/> Bauherr	
<input type="checkbox"/> Vertretung	
14.03.2024,	
Datum, Unterschrift	

Die in der BayBO eingeführten Begriffe Bauherr und Entwurfsverfasser werden im Formular in der dem Gesetz entsprechenden, männlichen Form verwendet.

Anlage zum Änderungsantrag

An die
Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Hauptabteilung IV – Lokalbaukommission
Blumenstraße 28 b
80331 München

Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen ☒

Für einen Änderungsantrag ist das vorgeschriebene Formular für Bauanträge zu verwenden. Dieses Formular kann als Anlage beigelegt werden. Änderungsanträge können in einem laufenden Verfahren bis zur Erteilung des Bescheids oder bis zum Abschluss des Verfahrens, inklusive Bauüberwachung, gestellt werden. Bei wesentlichen Änderungen ist ein neuer Antrag erforderlich. Änderungsanträge zu einem Vorbescheidsverfahren sind nicht möglich.

¹Rechnungen werden in einem zentralen Buchungssystem der Stadt bearbeitet. Für eine eindeutige Zuordnung wird bei natürlichen Personen das Geburtsdatum und bei Firmen Angaben aus dem Handelsregister benötigt.

Antragsteller*in <input type="checkbox"/> weiblich <input checked="" type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> ohne Angabe <input type="checkbox"/> Firma		
Name	Vorname	Geb. Datum ¹
Firma		Handelsregisternummer ¹
		Registergericht ¹ München
Straße Ammerthalstr.		Hausnummer von / Zusatz bis / Zusatz 20 -
Postleitzahl 80336	Wohnort München	
E-Mail		

Baugrundstück	
Straße Ammerthalstraße	Hausnummer von / Zusatz bis / Zusatz 20 -
Gemarkung Heimstetten	Flurnummer 174 /

Vorhaben	
Genauere Bezeichnung des Vorhabens Standorterweiterung Gebäude D1/D2: Diverse Umbauten in Teilflächen von Bestandsgebäuden in EG, 1 OG, 2 OG	
Änderungen betreffen ein	<input type="checkbox"/> beantragtes Verfahren <input checked="" type="checkbox"/> genehmigtes Verfahren
Aktenzeichen der Lokalbaukommission (soweit bekannt) 4.1-0038/23/N	

Beschreibung der Änderungen

Die Änderungen gegenüber der zuletzt eingereichten Version des Antrags sind detailliert zu beschreiben.
Es sind alle Pläne und Unterlagen beizulegen, die von den Änderungen betroffen sind.
Die Änderungen sind den Nachbarn zur Zustimmung vorzulegen.
Ob die Zustimmung erteilt wurde, ist entsprechend im Bauantragsformular anzugeben.

Bisher war der Bereich Halle im wesentlichen in drei große Räume und eine Anlieferung unterteilt.

1. Änderung:

Der große westliche Reinraum, wird durch eine Mittelwand in zwei Räume unterteilt.

2. Änderung:

Zwischen Reinnräumen und Logistic Warehouse wird eine Wand zur Abgrenzung des Warehouses über die gesamte Hallenhöhe errichtet.

3. Änderung:

Die bauliche Abgrenzung zwischen dem östlichen Flur und dem östlichen Reinraum wird nicht errichtet. Die ursprüngliche Laborzone C wird zur Fläche ohne jede Nutzung.

4. Änderung:

Errichtung eines Verbindungsstegs zwischen Technikbereichen.

5. Änderung:

Die Personalschleuse wird unterteilt in Flur und Einzelräume.

6. Änderung:

Im Verlauf der Fluchtwege werden Drehkreuzanlagen errichtet (mit BMA abhängiger Freigabe, im Bereich TH1 EG und im Bereich TH2 1. OG).

7. Änderung:

Anordnung und Dimension der Außentechnikgeräte ändert sich im EG auf der Nordseite.

8. Änderung:

Entfall der Abseite unter dem Treppenpodest.

9. Änderung:

Fassadenklappe in Außenwand im Bereich der Anlieferungsrampe.

Hinweise zum Datenschutz

Für die Bearbeitung dieses Verfahrens werden personenbezogene Daten erhoben. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), Art. 4 Bayerisches Datenschutzgesetz (BayDSG) in Verbindung mit dem anzuwendenden Fachgesetz. Weitergehende Informationen über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, die Rechte bei deren Verarbeitung und Kontaktstellen zum Thema Datenschutz sind im Internet unter www.muenchen.de/lbk-formulare oder über die zuständigen Sachbearbeiter*innen erhältlich.

Unterschrift

Datum

14.03.2024

Vollmacht ist beizulegen.

Bevollmächtigte*r²

Landratsamt München
Fachbereich 4.1.1
Frankenthaler Straße 5
81539 München



München, 26.03.2024

AZ 4.1-0038/23/N, 30.05.2023
Ammerthalstraße 6 in Kirchheim/Heimstetten

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit reichen wir einen Änderungsantrag zum genehmigten Bauvorhaben (AZ 4.1-0038/23/N, 30.05.2023) in der Ammerthalstraße 6 in Kirchheim/Heimstetten
Die Änderungen haben wir auf dem entsprechenden Formular aufgelistet und soweit möglich in den Plänen hervorgehoben.

Der Brandschutznachweis wird parallel wieder dem Prüfsachverständigen zur Prüfung vorgelegt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Viele Grüße

Vorhaben: Standorterweiterung Gebäude D1/D2: EG im Bauteil D1: Rückbau bestehender Stahl- und Trockenbau-Einbauten und Errichtung von zwei Reinräumen mit dazugehörigen Nebenräumen.
1. OG im Bauteil D1 und D2: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten mit Betriebskantine, mit Errichtung einer internen Verbindungstreppe zwischen EG und 1 OG und Verbreiterung einer bestehenden internen Verbindungstreppe zwischen 1 OG und 2 OG.
2. OG im Bauteil D1: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten.

Betreff: **Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes**

Datum: **14.03.2024**

Auf dem Dach des Treppenhauskern soll eine Wärmepumpe errichtet werden.

Abgewichen werden soll von Festsetzung 3.b, „Wandhöhe über der natürlichen oder baurechtlichen festgelegten Wandhöhe“. Die Wandhöhe ist im Bebauungsplan auf 15,60 m Festgelegt, der Treppenhauskern weist im Bestand bereits eine Wandhöhe von ca. 18,70 m auf. Die Oberkante der Einhausung der Wärmepumpe liegt bei 22,36 m.

Die Verortung der der Wärmepumpe auf dem Treppenhauskern ist wegen der dort gegebenen freien Luftströme aus Effizienz. Und damit Nachhaltigkeitsgründen ideal. Die Dachfläche des Hallenbauteils wurde als Alternativstandort untersucht, ist aber wegen der dort geplanten Lüftungs- und Entrauchungsanlagenteilen ungeeignet.

Die Schallschutzeinhausung der Wärmepumpe ist von der Attika so weit wie möglich zurückgesetzt, der Standort ist auf den Plänen erkennbar.

ARCHITEKTENKAMMER
TEKT

Vorhaben: Standorterweiterung Gebäude D1/D2: EG im Bauteil D1: Rückbau bestehender Stahl- und Trockenbau-Einbauten und Errichtung von zwei Reinräumen mit dazugehörigen Nebenräumen.
1. OG im Bauteil D1 und D2: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten mit Betriebskantine, mit Errichtung einer internen Verbindungstreppe zwischen EG und 1 OG und Verbreiterung einer bestehenden internen Verbindungstreppe zwischen 1 OG und 2 OG.
2. OG im Bauteil D1: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten.

Betreff: **Stellplatznachweis**

Datum: **14.03.2024**

Da nur ein Teil der Gebäude D1 und D2 umgebaut werden, erfolgt die Ermittlung der benötigten Stellplätze über eine Differenzermittlung.

Entfallene Flächen/Stellplätze

Bauteil	Etage	Nutzung	Fläche [m²]	Stellplatz pro m²	Stellplätze
D1	EG	Ausstellung/Studio ¹	1.486,50	1 / 80	19
D1	EG	Auditorium	50 Pers.	1 / 5 Pers.	10
D1	1. OG	Ausstellung/Studio	378,25	1 / 80	5
D1	2. OG	Ausstellung/Studio	390,32	1 / 80	5
D2	1. OG	Büro	576,39	1 / 40	14
					53

¹ Galeriefäche mit 394,50 m² ist im EG mit enthalten

Neue Flächen/Stellplätze

Bauteil	Etage	Nutzung	Fläche [m²]	Stellplatz pro m²	Stellplätze
D1	EG	Halle/Werkstatt ²	1.240,50	1 / 50	25
D1	1. OG	Büro	378,25	1 / 40	9
D1	2. OG	Büro	390,32	1 / 40	10
D2	1. OG	Büro	328,88	1 / 40	9
D2	1. OG	Kantine ³	247,51	0 / EH	0
					53

Ergebnis

Für die zukünftige Nutzung werden genau so viele Stellplätze benötigt wie für die bisher genehmigte Nutzung. Daher entsteht kein weiterer Stellplatzbedarf.

² Die Werkstatt wird i.d.R. von den gleichen Personen wie in den Büros genutzt (2 Arbeitsplätze pro Person). Dies haben wir nicht in Ansatz gebracht, da auch ohne Reduktionen der Stellplatzbedarf gedeckt ist.

³ Wird mit 0 Stellplätzen angesetzt, da Kantine nur von Mitarbeitern die im Gebäude arbeiten genutzt wird. Diese sind bereits in den anderen Bereichen erfasst.

Vorhaben: Standorterweiterung Gebäude D1/D2: EG im Bauteil D1: Rückbau bestehender Stahl- und Trockenbau-Einbauten und Errichtung von zwei Reinräumen mit dazugehörigen Nebenräumen.
1. OG im Bauteil D1 und D2: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten mit Betriebskantine, mit Errichtung einer internen Verbindungstreppe zwischen EG und 1 OG und Verbreiterung einer bestehenden internen Verbindungstreppe zwischen 1 OG und 2 OG.
2. OG im Bauteil D1: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten.

Betreff: **Berechnungen (§3 Nr. 7 BauVorIV)**

Datum: **14.03.2024**

Die Gebäude D1 und D2 werden nur in den Innenräumen umgebaut. Daher gibt es keine Änderungen an der Grundfläche und dem Bruttorauminhalt.

Durch den Umbau wird lediglich das Galeriegeschoss in Halle D1 rückgebaut. Dadurch entfällt eine Nutzfläche von 394,50 m² (Ausstellungsräume, Lounge und ein Besprechungsraum). Dadurch verringert sich die gewerbliche Nutzfläche von 19.437,05 m² auf 19.042,55 m². Die Geschossflächenzahl (GFZ) ändert sich damit auf 0,995. Die Ausgangswerte haben wir aus den Anlagen zum Bauantrag aus der Genehmigung 7.1.1-0155/07/N vom 08.11.2007 übernommen.

Die Bruttogeschossfläche ist von den Maßnahmen nicht betroffen.

Die Grundwerte haben wir der Baugenehmigung 71-1231/88 vom 28.02.1989 entnommen. Zu dieser Zeit war die Ermittlung der Baumassenzahl nicht notwendig. Für den aktuellen Bauantrag haben wir aus der damaligen Genehmigung bzw. den Berechnungen aus der Anlage den Bruttorauminhalt von 35.406,22 m³ übernommen und davon die Untergeschosse (4.735,41 m³ und 2.269,48 m³) abgezogen (da keine überirdischen Vollgeschosse), um eine Baumasse von 28.401,33 m³ erhalten. Mit der Grundstückfläche von 19.140,00 m² ergibt sich damit eine Baumassenzahl (BMZ) von 1,484.

ISCHE ARCHITEKTENKAMMER
I ARCHITEKT

Vorhaben: Standorterweiterung Gebäude D1/D2: EG im Bauteil D1: Rückbau bestehender Stahl- und Trockenbau-Einbauten und Errichtung von zwei Reinräumen mit dazugehörigen Nebenräumen.
1. OG im Bauteil D1 und D2: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten mit Betriebskantine, mit Errichtung einer internen Verbindungstreppe zwischen EG und 1 OG und Verbreiterung einer bestehenden internen Verbindungstreppe zwischen 1 OG und 2 OG.
2. OG im Bauteil D1: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten.

Betreff: **Baumbestand**

Datum: **14.03.2024**

Die Arbeiten finden vorwiegend in den Innenräumen statt. Im Außenbereich wird lediglich Anlage für Kälteerzeugung sowie eine Trafostation errichtet. Diese Anlagen befinden sich nicht im Bereich von schützenswerten Grünpflanzen. Die Maßnahmen in den Außenbereichen sind in den Plananlagen ersichtlich.

Daher erfolgt keine gesonderte Baumbestandserklärung.

Vorhaben: Standorterweiterung Gebäude D1/D2: EG im Bauteil D1: Rückbau bestehender Stahl- und Trockenbau-Einbauten und Errichtung von zwei Reinräumen mit dazugehörigen Nebenräumen.
1. OG im Bauteil D1 und D2: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten mit Betriebskantine, mit Errichtung einer internen Verbindungstreppe zwischen EG und 1 OG und Verbreiterung einer bestehenden internen Verbindungstreppe zwischen 1 OG und 2 OG.
2. OG im Bauteil D1: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten.

Betreff: Betriebsbeschreibung des Antragstellers

Datum: 14.03.2024

Allgemeines:

Die _____ ist eine Tochtergesellschaft der _____ mit Sitz in Santa Clara, Kalifornien, USA (gründet 1967). Die _____, mit ihren weltweit mehr als 33.000 Mitarbeitern, ist der größte Hersteller und Anbieter von Anlagen und Dienstleistungen im Bereich Halbleiterindustrie, Solar und Display.

Die _____ entwickelt und produziert mit Ihren derzeit ca. 130 Mitarbeitern in diesem Rahmen elektronenoptische Säulen (Elektronenmikroskope), welche im Konzernverbund in Systeme (Maschinen) eingebaut werden, die der Linienbreitenmessung und Defektkontrolle auf Wafern dienen. Im Bereich der Prozesskontrolle mit Elektronenstrahlsystemen ist _____ mit diesen Systemen Weltmarktführer. Wir liefern damit einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung in der Chipindustrie.

Als eines der führenden Unternehmen im Bereich der Halbleiterindustrie bietet _____ eine Vielzahl von Technologien, um die Zukunft innovativ zu gestalten.

_____ investiert mehr als 10% des Umsatzes in Forschung und Entwicklung, um die führende Position im Markt zu sichern. Davon profitiert auch die _____.

Ausgangslage:

Der Standort in Heimstetten _____ beschäftigt sich mit der Forschung & Entwicklung, sowie der Herstellung von Elektronenmikroskopen zur Vermessung von Strukturen und Detektieren von Fehlern auf Halbleitern.

Kernstück der Produktion am Standort Heimstetten ist ein hochinstallierter Reinraum mit spezieller Technik-Ausstattung. Eine Steigerung der Produktion und eine Erhöhung der Reinraumqualität ist geplant.

Am Campus Ammerthalstr. in Heimstetten ist die mit derzeit ca. 130 Mitarbeiter/Innen auf 2 nebeneinander liegende Gebäude mit rund 2.600 qm (Gebäude B1 + B2) verteilt.

Das stetige Wachstum der Halbleiterbranche und die kontinuierliche Entwicklung der am Standort Heimstetten hat dazu geführt, dass die weitere Flächen am Campus Ammerthal benötigt. Deshalb wurden weitere rund 3.500 qm für Büro-/Lager-/Labor- und Reinraum langfristig angemietet. Durch die Erweiterung der Flächen können dort zusätzlich 90 – 120 Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden.

Mit Anmietung und Ausbau der zusätzlichen Flächen wird das Wachstum langfristig gesichert. Die Mietverträge erlauben die Nutzung der Gebäude bis zu 30 Jahren.

Zielsetzung

Vorrangiges Ziel ist die Standortsicherung und Steigerung der Produktions- und Entwicklungskapazität.

Durch die Anmietung weiterer Flächen und den beantragten Umbau der Gebäude werden am Standort Heimstetten zusätzliche hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen und langfristig gesichert.

Betriebszeiten

Montag – Freitag, 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Emission, Lärm, Müll, Gefahrstoffe:

Betriebsstätte Gebäude B1 + B2: Für die Sprinkleranlage wurde 2002 ein Dieselmotor in der Pumpenstation eingebaut, dieser wird monatlich einmal für 15 Minuten Testlauf gestartet (Auflage Versicherung).

Weitere Emission und Lärm geht vom Betrieb nicht aus.

Betriebsstätte Gebäude D1 + D2: Aufstellung Versorgungstechnik (Kältetechnik, Lüftungstechnik, Trafostation) im Tiefhof vor dem Gebäude – ohne Lärm oder Emissionen bzw. entsprechend abgesichert (Einhausung)

Anfallender Müll wird getrennt nach Wiederverwertbarem- und Restmüll erfasst und fachgerecht von einer zertifizierten Entsorgungsfirma entsorgt.

Gefahrstoffe sind in Sicherheitsbehälter für Reinigungszwecke in Verwendung (Azeton + Ethanol 2 Liter) und die Kleingebinde (5 Liter) werden in Gefahrstoffschränken gelagert. In Gasschränken sind festverrohrte Gasflaschen (je 50 Liter Formiergas, Argon, Sauerstoff) für die Nutzung der technischen Geräte im Waschraum gelagert.

Stickstoffanlage im Außenbereich (Geb. B1 sowie D1 Tiefhof) ist abgesichert und den Vorgaben entsprechend vom Betreiber (Fa.) aufgestellt und betrieben. Betankungsvorgang wird über Tankfahrzeug außen erfolgen und birgt keine Beeinträchtigung oder dauerhafte Lärmbelästigung.

Vorhaben: Standorterweiterung Gebäude D1/D2: EG im Bauteil D1: Rückbau bestehender Stahl- und Trockenbau-Einbauten und Errichtung von zwei Reinräumen mit dazugehörigen Nebenräumen.
1. OG im Bauteil D1 und D2: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten mit Betriebskantine, mit Errichtung einer internen Verbindungstreppe zwischen EG und 1 OG und Verbreiterung einer bestehenden internen Verbindungstreppe zwischen 1 OG und 2 OG.
2. OG im Bauteil D1: Rückbau der bestehenden Büroausbauten und Neuerrichtung von Büroausbauten.

Betreff: **Fahrradstellplatznachweis**

Datum: **14.03.2024**

Da nur ein Teil der Gebäude D1 und D2 umgebaut werden, erfolgt die Ermittlung der benötigten Stellplätze über eine Differenzermittlung. Als Basis für die Fahrradstellplätze dient die Ermittlung der Differenz bei den Kfz-Stellplätzen

Entfallene Flächen/Stellplätze

Bauteil	Etage	Nutzung	Fläche [m²]	Stellplatz pro m²	Stellplätze
D1	EG	Ausstellung/Studio ¹	1.486,50	1 / 80	19
D1	EG	Auditorium	50 Pers.	1 / 5 Pers.	10
D1	1. OG	Ausstellung/Studio	378,25	1 / 80	5
D1	2. OG	Ausstellung/Studio	390,32	1 / 80	5
D2	1. OG	Büro	576,39	1 / 40	14
					53

¹ Galeriefäche mit 394,50 m² ist im EG mit enthalten

Neue Flächen/Stellplätze

Bauteil	Etage	Nutzung	Fläche [m²]	Stellplatz pro m²	Stellplätze
D1	EG	Halle/Werkstatt ²	1.240,50	1 / 50	25
D1	1. OG	Büro	378,25	1 / 40	9
D1	2. OG	Büro	390,32	1 / 40	10
D2	1. OG	Büro	328,88	1 / 40	9
D2	1. OG	Kantine ³	247,51	0 / EH	0
					53

Ergebnis

Für die zukünftige Nutzung werden genau so viele Stellplätze benötigt wie für die bisher genehmigte Nutzung. Daher entsteht kein weiterer Stellplatzbedarf.

Auf dem Grundstück sind bisher 26 Fahrradstellplätze errichtet. Diese werden durch eine Überdachung im Rahmen der Maßnahme aufgewertet. Weiterhin beinhaltet die Maßnahme die Errichtung von Radlerduschen, um den Anforderungen aus der Fahrradmobilität besser gerecht zu werden.

² Die Werkstatt wird i.d.R. von den gleichen Personen wie in den Büros genutzt (2 Arbeitsplätze pro Person). Dies haben wir nicht in Ansatz gebracht, da auch ohne Reduktionen der Stellplatzbedarf gedeckt ist.

³ Wird mit 0 Stellplätzen angesetzt, da Kantine nur von Mitarbeitern die im Gebäude arbeiten genutzt wird. Diese sind bereits in den anderen Bereichen erfasst.